

sind. Diesen Heimgang — in aller Stille und Ergebenheit — durfte die hochverehrte Landesmutter Fürstin Gina am vergangenen 18. Oktober, kurz nach einer letzten Begegnung mit ihrem lieben Gemahl, Seiner Durchlaucht Fürst Franz Josef II., erleben. Mit der inneren Stärke einer wahren Frau und Mutter hat Fürstin Gina ihren letzten Leidensweg durchgestanden; mit grosser Geduld und Glaubenskraft hat sie ihre Schmerzen ausgehalten und aufgeopfert. Solches gehört zu jenem Leben, das mit Christus verborgen ist in Gott.

Die innigste Verbindung mit dem Erlöser Jesus Christus vollzieht sich gerade im Leiden und Sterben. So war es auch bei Maria, der Mutter des Herrn, die unter dem Kreuze stand und die uns der göttliche Sohn eben vom Kreuze herab zur Mutter gegeben hat . . .

Von Bischof Johann Michael Sailer, einem grossen Seelsorger des 19. Jahrhunderts, stammt das geistliche Wort: «Zittere nicht vor dem Rauschen des Todes-Engels. Denn für Dich hat er nur weisse Flügel, die Dich eilends heimtragen in das Land des ewigen Lichtes» (SW 40,502). Solch österliche Sicht des Sterbens setzt voraus, dass wir an das Paschamysterium glauben, an jenes Geheimnis des Todes und der Auferstehung Jesu Christi, das auf wunderbare und heilsame Weise in der heiligen Eucharistiefeyer gegenwärtig wird. In ihr fehlen Gedenken und Gebet für die Verstorbenen nie. In ihr verbinden wir uns fürbittend mit jenen, die uns im Glauben vorausgegangen sind, heute ganz besonders mit Fürstin Gina, deren Leben — bereits durch die Taufe mit Christus verborgen in Gott — sich nun in der ewigen Herrlichkeit vollends entfalten möge. Seiner Durchlaucht Fürst Franz Josef II., der gesamten Fürstlichen Familie, dem Land und Volk von Liechtenstein sowie allen, die um die liebe Verstorbene trauern, spreche ich mein und meiner Mitbrüder im Bischofs- und Priesteramt herzliches Beileid aus. Überdies darf ich Ihnen die Kondolenz Seiner Heiligkeit Papst Johannes Pauls II. übermitteln, die folgenden Wortlaut besitzt: «In Betroffenheit über die Nachricht vom Heimgang Ihrer Durchlaucht Fürstin Gina von Liechtenstein spricht der Heilige Vater Seiner Durchlaucht Fürst Franz